

Der Enzthäler.

Wanzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 92.

Neuenbürg, Freitag den 15. Juni

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M 1.25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirkes vierteljährlich 1 M 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung, betr. die Vormusterung des Pferdebestandes und der Fahrzeuge im Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Die Vormusterung der Pferde und Fahrzeuge im Bezirk Neuenbürg findet statt:

für die Gemeinden	am	zu
Höfen	Dienstag den 26. Juni, vormittags 7 ¹ / ₂ Uhr	Höfen auf der Hauptstraße,
Calmbach	" " " 8 ¹ / ₂ "	Calmbach auf der Staatsstraße, Höfen zu,
Stadt Wildbad	" " " 10 ¹ / ₂ "	Wildbad beim Gasthaus zum kühlen Brunnen,
Christofshof, Kälbermühle, Nonnemühl, Sprollenhof und Sprollmühle, Gemeinde Wildbad, und Enzlstörle	" " nachmittags 3 ¹ / ₂ "	Wildbad im oberen Enzthal bei der Kälbermühle,
Dennach	Mittwoch den 27. Juni, vormittags 8 Uhr	Dennach beim Rathaus,
Dobel	" " " 9 "	Dobel auf der Hauptstraße,
Neusäß	" " " 10 "	Neusäß beim Rathaus,
Rothenjol	" " " 10 ¹ / ₂ "	Rothenjol außerhalb des Orts auf der Mönchstraße,
Herrenalb und Bernbach	" " " 11 ¹ / ₄ "	Herrenalb bei der großen Brücke,
Loffenau	" " nachmittags 4 "	Loffenau beim Rathaus,
Schwann	Donnerstag d. 28. Juni, vormittags 7 ¹ / ₂ Uhr	Schwann beim Rathaus,
Conweiler	" " " 8 ¹ / ₂ "	Conweiler auf der Hauptstraße beim Köhle,
Feldennach	" " " 10 "	Feldennach auf dem Marktplatz,
Ottenhausen	" " " 11 ¹ / ₂ "	Ottenhausen beim Rathaus,
Ober- und Unterniebelbach	" " nachmittags 3 "	Oberniedelsbach auf der Bizinalstraße oberhalb des Orts beim Wald,
Gräfenhausen und Arnbach	" " " 3 ¹ / ₂ "	Gräfenhausen beim Waldhorn,
Waldrennach	Samstag den 30. Juni, vormittags 7 ¹ / ₂ Uhr	Waldrennach beim Rathaus,
Langenbrand	" " " 8 ¹ / ₂ "	Langenbrand beim Hirsch,
Schömberg, Viefelsberg, Oberlengenhardt, Schwarzenberg, Unterlengenhardt	" " " 9 ¹ / ₄ "	Schömberg bei der Kirche,
Majnenbach und Weinberg	" " " 10 ³ / ₄ "	Majnen mitten im Ort,
Igelsloch	" " " 11 ¹ / ₂ "	Igelsloch auf der Hauptstraße,
Neuenbürg	Montag den 2. Juli, vormittags 7 Uhr	Neuenbürg auf der Bahnhofstraße,
Birkenfeld	" " " 8 ³ / ₄ "	Birkenfeld beim Adler,
Engelsbrand	" " " 10 ³ / ₄ "	Engelsbrand bei der Kirche,
Grumbach	" " " 11 ¹ / ₂ "	Grumbach auf der Hauptstraße,
Kapfenhardt	" " " 12 "	Kapfenhardt beim Rathaus,
Salmbach	" " " 12 ³ / ₄ "	Salmbach beim Rathaus

Jeder Pferdebesitzer hat bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Zwangsmassregeln seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen mit Ausnahme:

- a) der Fohlen warmblütiger Schläge unter 4 Jahren (vom Vormusterungstermin gerechnet),
- b) der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütig gemischter Schläge unter 3 Jahren,
- c) der Hengste,
- d) der Stuten, die entweder hochtragend sind (innerhalb der nächsten 4 Wochen abfohlen) oder noch nicht länger als 14 Tage abfohlt haben,
- e) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f) der Pferde, welche nachweislich bei einer früheren Musterung als kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,
- g) der Pferde unter 1,50 m Bandmaß.

In den unter a—g aufgeführten Fällen sind vom Ortsvorsteher ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (d) auch der Deckchein beizufügen ist. Die Bescheinigungen können in der Spalte 6 (Bemerkungen) der Pferdovorführungsliste erteilt werden.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind u. a. ausgenommen:

- 1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde,

2. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten vertragsmäßig gehalten werden muß.

Gleich den Pferden sind nach näherer Anweisung der Ortsbehörde auch die kriegsbrauchbaren Fahrzeuge auf den oben bezeichneten Musterungsort zu verbringen. Prüfschewagen sind nicht vorzustellen.

Die Ortsvorsteher erhalten die i. B. vorgelegten Pferde- u. Fahrzeuglisten zurück und werden beauftragt:

- 1. Vorstehendes in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und diejenigen Pferde- und Wagenbesitzer, welche Pferde, bezw. Wagen zu stellen haben, urkundlich aufzufordern, ihre Pferde und Wagen rechtzeitig an dem Musterungsort vorzuführen. Dabei ist zu beachten, daß die Beteiligten eine halbe Stunde früher, als oben angegeben, zu bestellen sind, damit die Aufstellung der Pferde u. zum Musterungstermin beendigt ist,
- 2. unter Benützung der ihnen mit nächster Post zugehenden Formulare ein zweites Exemplar der Pferdovorführungsliste anzulegen,
- 3. den Vollzug der Aufräge Ziffer 1. u. 2 bis 22. d. Nts. dem Oberamt anzuzeigen,
- 4) dafür zu sorgen, daß Pferde und Wagen auf dem Musterungsort genau in der Reihenfolge der Pferdovorführungs- u. Fahrzeugliste aufgestellt, bezw. vorgeführt werden. Hierzu ist an der Halfter jedes Pferdes und an jedem Wagen eine Nummertafel, welche der Nummer in der Vorführungs- bezw. Fahrzeugliste entspricht, anzubringen. Für Pferde sind schwarze, für Wagen rote Nummern zu verwenden. Die erforderlichen Nummertafeln werden den Schultheißenämtern von hier aus



zugehen und sind nach Beendigung der Musterung auf dem Rathause aufzubewahren.

5. die zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute bereit zu stellen. In dieser Beziehung wird ausdrücklich bemerkt, daß die Vorführung der Pferde durch Kinder nicht statthaft ist,

6) auf dem Musterungsplatz einen Tisch mit 2 Stühlen und Tintenzeug aufzustellen,

7. nach der Musterung 2 Verzeichnisse (Reinschrift) der kriegsbrauchbaren Fahrzeuge unter Benutzung der ihnen zugehenden Formulare auszufertigen und ein Exemplar dem Oberamt vorzulegen.

Die Ortsvorsteher haben sich zu dem Musterungstermin einzufinden, die Ladungsbescheinigungen, 2 Exemplare der Pferddevorführungsliste sowie das bereits angelegte Konzept der Fahrzeugliste zu übergeben und wegen Aufrechterhaltung der Ordnung die geeigneten Anordnungen zu treffen.

Das Oberamt versteht sich zu den Schultheißenämtern, daß sie durch sorgfältige und umsichtige Vorbereitung des Musterungsgeschäfts einen raschen und unbedingt geordneten Verlauf der Musterung gewährleisten.

Veröffentlichungen über das Ergebnis der Pferddevormusterung haben zu unterbleiben.

Den 12. Juni 1900.

K. Oberamt.
Pfleiderer.

Bekanntmachung

des Kriegsministeriums, betreffend den Anlauf von Remonten für das Remonte-Depot Breithülen.

Für das königliche Remontedepot Breithülen wird wie im Vorjahre eine Anzahl Remonten auf Märkten im Lande aufgelaufen und zwar:

- am 28. Juni in Münstingen,
- 2. Juli in Horb,
- 3. Juli in Saulgau,
- 4. Juli in Ravensburg,

je vormittags von 8 Uhr ab unter folgenden Bedingungen:

1. Die Pferde müssen im Alter von 3 Jahren stehen, gesund, fehlerfrei, von gutem Körper- und Fußbau und auf den Knochen unverbraucht sein, auch derben Huf haben.

Ausnahmsweise dürfen auch Pferde, die im Jahre 1896 geboren sind, vorgestellt werden.

2. Hengste, Spitzhengste, trächtige Stuten, Schimmel, Falben, Pferde mit häßlichen Abzeichen sind ausgeschlossen.

3. Der Anlauf erfolgt in erster Linie von Züchtern und Pferdebesitzern Württembergs. Die Deckscheine bzw. die Füllenscheine sind beizubringen.

4. Der Verkäufer haftet für die gesetzlichen Gewährfehler (Reichsgesetzblatt 1899 S. 219).

5. Die angekauften Pferde werden sofort gegen bare Bezahlung abgenommen.

6. Jedem Pferd ist eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzubringen.

Stuttgart, den 8. Juni 1900.

Schott v. Schottenstein.

Bekanntmachung,

betreffend die Handelskammerwahlen.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 2. d. M. (Enztäler Nr. 87) wird hiemit wiederholt bekannt gegeben, daß die Wahl zur Handelskammer in Calw im hiesigen Oberamtsbezirk am

Montag den 18. d. M., nachmittags von 3—5 Uhr
auf den Rathäusern in Neuenbürg, Herrenalb und Wildbad stattfindet.
Neuenbürg, den 14. Juni 1900.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des **Josef Imhoff**, Wirtschaftspächter zu den 3 Raben in Birkenfeld, wurde am 13. Juni 1900, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Gerichtsnotar **Gahmann** in Neuenbürg und im Verhinderungsfalle sein Assistent **Haus** zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. Juli 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf

Mittwoch den 11. Juli 1900, nachmittags 3 Uhr
vor dem diesseitigen Gerichte anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juli 1900 Anzeige zu machen.

Den 13. Juni 1900.

Hilfs-Gerichtsschreiber
Baur.

Höfen.

Dampfwalzbetrieb

Die hiesige Kttrstaatsstraßenstrecke wird vom 15. bis 23. Juni d. J. mit einer Dampfstraßenwalze bearbeitet.

Die Arbeitszeit dauert regelmäßig von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Reitern sowie Lenkern von Fuhrwerken wird besondere Vorsicht empfohlen.

Den 12. Juni 1900.

Schultheißenamt.
Feldweg.

Revier Swann.

Brennholz-Verkauf

am Samstag den 23. Juni,
vormittags 10 Uhr

in Schwann (Rathaus) aus Staatswald Buckel, Lohsee und vom Scheidholz sämtlicher Huten:

- Nm.: Buchen 5 Scheiter, 4 Prügel,
- Nadelholz: 3 Scheiter, 15 Prügel,
- Anbruch: 29 Eichen I. Qualit. (Küferholz), 54 dto. II. Qualität, 151 übriges Laubholz meist Buchen und 893 Nadelholz.

Revier Langenbrand.

Wiesen-Verpachtung.

Am Montag den 18. Juni,
vormittags 8 Uhr

kommen auf der Revieramtskanzlei die staatlichen Wiesenparzellen Nr. 446, 447, 450, 454 und 456 im Calmbachthal in 2 Losen mit 1 ha 03 ar bzw. 32 ar wegen Auflösung des bisherigen Pachverhältnisses auf die Dauer bis Martini 1902 zur Wiederverpachtung.

Rugholz-Verkauf.

Das Gr. Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach verkauft aus Domänenwäldungen mit Vorfrist bis 1. Jan. 1901 im Wege schriftlichen Angebotes nachverzeichnetes Schlag- und Windfallholz, worüber genaue Verzeichnisse vom Forstamte und von den Forstwarten bezogen werden können:

Stämme, Klöße u. Stümmel:

Hutdistrikt Dürreick:

Abt. 7: Forlenstämme 6 II. und 22 III. u. IV. Kl.; Nadelholzstämme 40 I. u. II., 126 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße 21 II. und 26 III. Kl.; Nadelholzstümmel 19 I. und II. Klasse.

Abt. 17: Nadelholzstämme 101 I. und II. Kl., 321 III.—V. Kl.; Nadelholzklöße 38 I. u. II. Kl. und 11 III. Kl.; Nadelholzstümmel 28 I. u. II. Kl.

Abt. 19: Forlenstämme 33 III. u. IV. Kl.; Nadelholzstämme 47 I. u. II., 216 III.—V. Kl.; Nadelholzklöße 29 I. u. II. u. 6 III. Kl.; Nadelholzstümmel 37 I. u. II. Kl.

Hutdistrikt Brotenu:

Abt. 36: Forlenstämme 9 II. und 58 III. u. IV. Kl.; Nadelholzstämme 31 I. u. II., 292 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße 34 I. u. II. und 43 III. Kl.; Nadelholzstümmel 42 I. u. II. u. 16 III. Kl.

Hutdistrikt Kaltenbronn:

Abt. 53—60 und 66: Forlenstämme 15 III. Kl.; Nadelholzstämme 4 II. u. 343 III.—V. Kl.; Nadelholzklöße 9 II. u. 11 III. Kl.; Nadelholzstümmel 9 II. Kl.

Hutdistrikt Rombach:

Abt. 83: Nadelholzstämme 61 I. und II., 143 III.—V. Kl.; Nadelholzklöße 10 I. u. 8 III. Kl.; Nadelholzstümmel 15 I. u. II. Kl.

Abt. 95: Forlenstämme 6 II. und 4 III. Kl.; Nadelholzstämme 98 I. u. II., 72 III. und IV. Kl.; Nadelholzklöße 17 III. Kl.; Nadelholzstümmel 17 I. u. II. Kl.

Abt. 97: Forlenstämme 101 III. u. IV. Kl.; Nadelholzstämme 11 II., 246 III.—V. Kl.; Nadelholzklöße 15 II. und 23 III. Kl.; Nadelholzstümmel 17 II. Kl.; zusammen etwa 2700 Festmeter.

Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhölzer zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamte und Forstwart Klumpp in Kaltenbronn unentgeltlich bezogen werden können. Die Ausschußhölzer hat der Käufer um 90% seines Angebotes zu übernehmen.

Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Rugholz“ versehen, spätestens am **Samstag den 23. Juni 1900, vormittags 10 Uhr beim Forstamte Kaltenbronn in Gernsbach** eingereicht sein, woselbst um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt: im Hutdistrikt Dürreick von Forstwart Lauer, im Hutdistrikt Brotenu von Forstwart Rheinhardt, im Hutdistrikt Kaltenbronn von Forstwart Klumpp und im Hutdistrikt Rombach von Forstwart Schultheiß.

W r z b a c h.

Lang- u. Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 18. d. Mts., von vormittags 10 Uhr an verkauft die Gemeinde in dem Rathaus dahier aus dem Gemeinewald Becherebene Abt. IV Zimmer, Abt. I u. V Klößberg, Abt. III u. Tränke: Lang- u. Klotzholz 700 St. mit ca. 400 Fm., Brennholz (Scheiter, Prügel und Anbruch) 482 Nm.
Den 11. Juni 1900.

Gemeinderat.

H o f f e t t.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 18. Juni 1900, mittags 1 Uhr

verkaufen die Lehenbauern: 38 Nm. Nadelholzscheiter und 20 Nm. dto. Prügel in der Krone in Hoffett.

Bemerkt wird, daß das Holz am Weg ist.

Liebhaber sind eingeladen.

A. A.

Anwalt Raß.

Privat-Anzeigen.

W i l d b a d.

Ein williges, fleißiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sucht
Fried. Treiber z. Windhof.



Neutlingen, 14. Juni 1900.

Todes-Anzeige.



Allen L. Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß heute früh 8 Uhr unser guter Vater

Christian Weber

früherer Stahlhämmer in Neuenbürg, ganz unerwartet an einem Schlaganfall im Alter von 70 Jahren verschieden ist.

Beerdigung am Samstag, vormittags 10 Uhr dahier.

Herold zum Trompeter mit Frau Karoline, geb. Weber.

Feldrennach.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu unserer

Hochzeits-Feier

auf Sonntag den 17. Juni 1900

in das Gasthaus z. „Hirsch“ in Feldrennach freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Fauth,
Sohn des Friedrich Fauth, Waldhüter.
Karoline Brodbeck,
Tochter des † Andreas Brodbeck, alt Hirschwirt u. Gemeinderat.

Württembergischer Obstbauverein.

Unsere Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung befindet sich Ehlingerstraße 15 II., Stuttgart

und ist geöffnet vom 1. Juli bis 30. Nov. von 8-12 Uhr vorm. u. 3-7 Uhr nachm., vom 1. Dez. bis 30. Juni von 8-10 Uhr vorm. und 3-7 Uhr nachm.

Wir vermitteln unentgeltlich den Kauf u. Verkauf von in Württemberg und Hohenzollern gezogener Kern-, Stein- und Beerenobst ohne oder nach Muster.

Festsetzung der Preise und Lieferungsbedingungen ist nicht Sache der Vermittlungsstelle, sie will nur Käufer und Verkäufer mit einander in Verbindung bringen durch Gratis-Zusendung der Angebots- und Nachfrageslisten an die Interessenten.

Die näheren Vorschriften liefern wir auf Ansuchen kostenfrei. Die Adresse ist:

An die Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung in Stuttgart, Ehlingerstraße 15 II.

Es werden die Konsumenten und Produzenten von Obst gebeten, in ihrem eigenen Interesse von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen und uns von dem diesjährigen Bedarf und den verkäuflichen Quantitäten möglichst bald Mitteilungen zugehen zu lassen.

Stuttgart, 15. Juni 1900.

Der Ausschuss des Württ. Obstbauvereins.

Vorstand: J. Fischer.

Die **MAGGI** Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse- und Krassuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Sakao,

sind von hervorragender Güte, außerordentlicher Billigkeit und leichter, praktischer Verwendung. Zu haben bei

Wilhelmine Maier Witwe. i. Calmbach.

Turn-Verein Neuenbürg.

Samstag den 16. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Berammlung im Lokal.

Tages-Ordnung:

Bestimmung der Kampfrichter, sowie Anmeldung zum Ganturnfest.

Der Vorstand.

NB. Singstunde fällt aus.

Treibriemen

sowie Leder aller Art

empfehlen in bester Qualität

Gebr. Altmann, Pfalzingen, Leder und Riemenfabrik.

Neuenbürg.

Milch

hat abzugeben

Georg Rienzle.

Der W. Schwarzwaldverein,

Bezirksverein Stuttgart, macht Sonntag, 17. Juni einen

Ausflug in den Hagenschiesswald u. n. Pforzheim

Abfahrt 5 Uhr 42 Minuten nach Malmshausen. Wanderung über Heimsheim (Schleglerschloß) und Tiefenbronn (Kirche) nach Steinegg, Liebenau a. d. Würm u. durch den Wald (Picnic) nach Pforzheim. Um 4 Uhr gemeinschaftl. Essen im Bahnhofshotel (Preis 1 M. 50.), gefell. Vereinigung mit den dortigen Mitgliedern. Rückfahrt 7 U. 33 M. über Mühlacker. Zu zahlreicher Teilnahme sind auch die Mitglieder der Bezirksvereine Neuenbürg und Calw eingeladen.

Neuenbürg.

Der Verein für Bienenzucht hält

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 1/2 3 Uhr

im Gasth. z. Krone in Höfen seine

II. Hauptversammlung

ab. Feier des 25 jähr. Bestandes.

Vortrag über „das Schwärmen“ von Schull. Geiger, Arnbach. Gastpflichtversicherung der Imker. Sonstiges. Beiträge. Bestellung von Imkergeräten u. s. w. Vereinsmitglieder und Freunde der Sache sind dringend eingeladen.

Stollwerck's Chocolade und Cacao

anerkannt vorzüglich.

64 Medaillen. 27 Hofdiplome.

Ueber alle Erdteile verbreitet.

Vorrätig in:

Neuenbürg bei Gottl. Gaiser, G. Lustnauer und bei Theodor Weiss;

in Birkenfeld bei Karl Goering Sohn und bei Emil Steffen;

in Calmbach bei G. Kübler;

in Dobel bei Gottfried König;

in Herrenalb bei V. Brosius, Karl Hager und bei W. Waldmann;

in Liebenzell bei C. Mohl u. bei Gustav Veil;

in Wildbad bei Th. Bechtle jr. u. bei G. Lindenberg.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis

der

Allgemeinen Arbeits-Nachweis-Anstalt Pforzheim

Gymnasiumstraße Nr 11, Telefon 430.

Stellen finden:

4 landwirtschaftliche Pflanzknechte, 2 Melder, 5 landwirtschaftliche Wochenlöhner, 2 Viehhüter, 2 jüngere Gärtner, 1 Hafner, 1 Metallschleifer, 1 Metallpolierer, 2 Blechner, 1 Installateur, 1 Beschlagschmied, 1 Feuerhämmer, 2 Jungschmiede, 2 jüngere Schlosser, 4 Wagner, 2 Sattler u. Tapeziere, 2 Tapeziere, 2 Bauarbeiter, 4 Bau- und Möbelschreiner nach auswärtig, 2 Möbelschreiner, 2 jüngere Küfer, 2 Holzbildhauer, 2 jüngere Bäder, 4 Schneider, 4 Zimmerleute, 4 Maurer, 2 Steinbauer, 2 Steinbrecher für Kalkstein nach auswärtig, 2 Glaser, 10 Maler, 1 tüchtiger Hausbursche, 1 Fuhrknecht.

Lehrlinge zu folgenden Meistern:

Maler, Bäder, Schreiner, Sattler, Küfer, Blechner, Gärtner, Tapezier, Goldarbeiter, Fassler, Graveur, Presser, Poliermaschinenmacher etc.

Die Verwaltung.

Wochenbericht der

Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung in Stuttgart.

Nr. 2. Ausgegeben den 13. Juni 1900.

Streckenernte: Weitere Berichte liegen uns vor aus:

Korb im Remstal, 11. Juni: Ertragnis etwa 400 Str.

Reisezeit Ende dieser Woche ca. 120 Str.,

" " nächster " 140 Str.,

" Juni u. Anfang Juli " 140 Str. = 400 Str.

Schnaitz im Remstal, 12. Juni: Die Ernte hat in den letzten Tagen begonnen. Dieselbe ist heuer sehr reichlich (es können hier etwa 150 Str. täglich zum Versand kommen) und wird 4 Wochen dauern. In etwa 10-12 Tagen kommen die bekannten „Sträßlesfischen“ zur Reife. Preis gegenwärtig für Frühfischen 15 J.

Neuhausen an der Enns: Ertragnis ziemlich bedeutend. Die allgemeine Reife tritt vor Ende dieses Monats nicht ein.



Neuenbürg.
Freiwillige Feuerwehr.
 Am Montag den 18. d. M. findet abends 7 Uhr
Übung
 der Züge I u. II statt.
 Das Kommando.

Gesucht
 sofort oder auf 1. Juli ein tüchtiges
Mädchen für Kochen u. Hausarbeit.
 Meldungen mit Zeugnissen und
 Lohnansprüchen an
 Frau Professor Nohl,
 Ettlingen.

Neuenbürg.
 Wegen Wegzugs
Schöne Wohnung
 von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör
 und Gartenanteil auf 1. August zu
 vermieten.
 Näheres bei Metzger Stengels
 oder Postsekretär Söhler.

Neuenbürg.
Geflügelzüchter-Verein.
 Nächsten
 Sonntag den 17. Juni,
 mittags 1/4 Uhr
Versammlung
 bei C. Pfommer.
 Der Vorstand.

Herrenalb,
 Oberamts Neuenbürg.
 Der Unterzeichnete
verkauft
 am Samstag den 16. Juni d. J.,
 abends 7 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus aus freier
 Hand 7 ar 38 qm **Vauplatz** und
Grasgarten auf der Bleiche,
 wozu Kaufsliebhaber mit dem An-
 fügen eingeladen werden, daß bei
 annehmbarem Angebot der Zuschlag
 sofort erteilt wird.
 Den 13. Juni 1900.
Karl Seuser, Holzhändler.

Gesucht werden per sofort:
 2 Lattenbinder,
 2 Bündelmacher,

bezahlt wird
 für Latten à Bund 3.-
 „ Gipsplatten à „ 5.-
 „ Bündel à „ 1 1/2.-
 ferner ein im Langholzfahren be-
 wandelter, durchaus tüchtiger

Fuhrknecht.
 Offerten sind unter Chiffre 101
 an die Exped. d. Bl. zu richten.
 Neuenbürg.

Heugras
 verkauft
Albert Weik, Drechsler.

Bei der am 31. Mai und 1.—6.
 Juni ds. J. vorgenommenen **Zieh-**
ung der Wohlfahrts-Lotterie
 haben folgende Lose gewonnen:
 Nr. 302 542, 302 545, 420 276
 je 15 M.
 Nr. 420 304 100 M.
C. Mech.

Am 13. d. Mts. wurde auf dem
 Wege von Schwann über Marzell
 nach Herrenalb ein

Opernglas
verloren. Der ehrliche Finder
 wird erucht, dasselbe gegen Belohn-
 ung im Gasthof zum Ohsen in
 Herrenalb abzugeben.

Pforzheim.
 Für 1. Juli oder später wird ein
 jüngeres, braves

Mädchen
 für kleine Familie gesucht von
 Frau Pauline Gerwig,
 Grünstraße 2.

Wie aus dem heutigen Inseratenteil
 ersichtlich, wird auch dieses Jahr der
Württembergische Schützenverein seine
Zentralvermittlungsstelle für Schüt-
wertung in Stuttgart, Eslingerstr. 15 II
 zum Kauf und Verkauf von Obst jedes-
 mann **unentgeltlich** zur Verfügung
 stellen und wollen wir nicht verfehlen
 unsere Leser auf dieses sich so vorzüglich
 bewährte gemeinnützige Institut ganz be-
 sonders aufmerksam zu machen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Calw, 13. Juni. Der Neueinrichtung des
 Gaswerks und der Korrektur der Altbürger
 Steige folgt in diesem Jahr noch die Erweiterung
 des Wasserwerks. Dem im letzten Sommer
 fühlbar gewordenen Wassermangel wird dadurch
 abgeholfen werden, daß die bekannt vorzügliche
 Quelle des Bischofsbrunnens der Wasserleitung
 eingefügt wird. Zu dem Zweck wird bei dem
 Brunnene eine Pumpstation gebaut werden. Es
 wird ein 6pferdiger Motor aufgestellt werden,
 der durch Gas getrieben wird. Die Pumpe soll
 in der Sekunde 10 Lit. Wasser heben. Das Wasser
 wird je nach Bedarf in die schon bestehenden
 Leitungen gebracht werden.

Calw, 13. Juni. (Viehmarkt.) Der heutige
 Markt war ziemlich stark befahren. Es waren
 zugebracht 403 Stk. Rindvieh, 15 Pferde, 33
 Körbe Milchschweine und 102 Stk. Läufer.
 Der Handel in Rindvieh war nicht besonders
 belebt. Die Aussichten auf die heutige Futter-
 ernie ließen manchen vom Kauf absehen. Auf
 dem Schweinemarkt löst Milchschweine 16—18 M.
 und Läufer 30—70 M. pro Paar.

Wie bekannt, wurde in der Nacht vom 1.
 zum 2. Oktober 1893 der Väter und Löwentwirt
 Karl Jaas in Liebenzell ermordet. Seine
 Ehefrau, die jetzt 33 Jahre alte Eva Marie
 Jaas, geborene Hoffmann, nunmehr gerichtlich
 geschiedene Buchmann aus Gleiszellen bei Berg-
 zabern in der Pfalz, wurde des Mordes be-
 schuldigt, aber sie wurde auf Grund der Haupt-
 verhandlung vor dem K. Schwurgericht Tübingen
 am 7. März 1894 freigesprochen. Im Dezember
 1899 wurde Marie Jaas abermals in Unter-
 suchungshaft genommen, und mit ihr ihr Vater,
 der Delonom Johannes Hoffmann von Gleis-
 zellen als Teilnehmer an dem Morde. Während
 letzterer in der Karfreitagnacht durch Erhängen
 im Tübinger Untersuchungsgefängnis sich dem
 irdischen Richter entzogen hat, wird gegen seine
 Tochter, die Marie verwitwete Jaas, nunmehr
 im Wiederaufnahmeverfahren wegen Gattenmords
 vor dem Tübinger Schwurgericht verhandelt
 werden. Die Verhandlung beginnt am Mittwoch,
 den 20. Juni, vormittags 9 Uhr. Sie wird
 voraussichtlich 4 Tage dauern. Es ist eine große
 Anzahl Zeugen und Sachverständiger geladen.
 Der Angeklagten wird der Rechtsanwalt Bohnen-
 berger in Tübingen als Verteidiger zur Seite
 stehen.

Pforzheim, 13. Juni. Heute früh 7 Uhr
 erhängte sich der Ende der 50er Jahre stehende
 verheiratete Zimmermeister Jakob Walter. Was
 den in guten Vermögensverhältnissen sich be-
 findlichen Mann zu diesem Schritt getrieben hat,
 bedarf noch der Aufklärung. — In der Altstadt
 schoß ein 11-jähriger Junge dem 13-jährigen
 Sohn einer armen Witwe, Jourdan, mit einem
 Revolver ins linke Auge. Schwerverletzt liegt

der arme Junge im Spital. — Ein Goldarbeiter-
 lehrling stürzte mit einer Flasche Scheidewasser.
 Diese zerbrach und das Wasser spritzte dem
 Lehrling in die Augen, so daß er nach ärztlicher
 Aussage das Augenlicht verlieren wird.

Deutsches Reich.

Der Reichstag beschäftigte sich am Montag
 mit einer Interpellation der Sozialdemokraten,
 welche die in Anhalt, Neuz j. L. und Lübeck
 ergangenen Landesgesetze zum Gegenstande hat,
 die den Kontraktbruch landwirtschaftlicher Arbeiter
 und das Streikpostenstehen mit Strafe bedrohen
 und die nach der Ansicht der Interpellanten in
 unzulässiger Weise in die Reichskompetenz ein-
 greifen. Staatssekretär Nieberding erklärte
 darauf, die Einzelbestimmungen der erwähnten
 Partikular-Gesetze widersprächen dem Wortlaut
 des Reichsrechts und der Verfassung nicht. Am
 Dienstage wurde der Reichstag geschlossen, nach-
 dem er die dritte Lesung der Flotten-Vorlage,
 der Deckungs-Vorlage und des Reichs-Seuchen-
 gesetzes vorgenommen und andere kleinere
 Vorlagen erledigt hatte.

Ganz so glatt, wie man gehofft, ging die
 dritte Lesung der Flottenvorlage im Reichstag
 nicht ab, dank dem alten Janaiter Liebnecht,
 der es nicht über sich gewann, den großen
 Augenblick ungetrübt an sich vorübergehen zu
 lassen. Seine Ergüsse, seine wirren u. krausen
 Gedankenprüfungen, die u. a. die Ereignisse in
 China mit den Vorgängen in Konij in engsten
 Zusammenhang brachten, ließ die Mehrheit des
 Hauses ruhig über sich ergehen. Aber als er
 die Flottenvorlage eines „Raubzug auf das
 deutsche Volk“ nannte, brachte die Empörung
 los. Zweimal rief ihn der Präsident Graf
 Ballestrem zur Ordnung und dann noch nach-
 träglich zum drittenmal auf die nicht mißzuver-
 stehende Beleidigung gegen Staatssekretär Tirpitz,
 dieser habe mit der Einbringung der Flottenvorlage
 einen „elenden Wortbruch“ verübt. Seine
 Aeußerung, die ganze Flottenagitation sei doch
 nur ein Wink von oben herab, veranlaßte den
 Reichskanzler Fürsten Hohenlohe zu einem
 längeren Rückblick über die Flottenbewegung
 schon vom Jahre 1848 an. Die Gesamt-
 abstimmung ergab die Annahme der Flotten-
 vorlage mit 201 gegen 103 Stimmen. Freudiges
 Bravo auf den Bänken der Mehrheit; alles
 drängte sich um den Reichskanzler und Staats-
 sekretär Tirpitz zur Beglückwünschung über den
 endlichen glücklichen Ausgang. Die Session
 wurde geschlossen. Die Sozialdemokraten verließen
 den Saal, um nicht in das übliche Hoch auf
 den Kaiser mit einzustimmen zu müssen.

Berlin, 13. Juni. Staatssekretär Tirpitz
 wurde in den erblichen Adelsstand erhoben.
 Der Reichskanzler, Fürst Hohenlohe,
 hatte am Montag Abend den Bundesrat, den
 Reichstag, beide Häuser des Landtages, zahlreiche

Beretreter der Universität, der Hochfinanz, der
 Presse u. j. w. zu einer Abend-Gesellschaft in
 dem prachtvollen Garten des Reichskanzler-
 Palais um sich versammelt. Fürst Hohenlohe
 begrüßte in erfreulichem Wohlbedinden seine
 Gäste, bald mit diesem, bald mit jenem in eingehender
 Unterhandlung verweilend. Der Empfang
 vollzog sich in den bekannnten zwanglosen Formen,
 die solchen Abenden eigen sind.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung
 v. 13. ds. die Flottenvorlage, sowie die
 Novelle zum Reichsstempel- und Posttarifgesetz
 in der Fassung der Reichstagsbeschlüsse ange-
 nommen.

Oldenburg, 13. Juni. Der Großherzog
 Peter von Oldenburg ist heute mittag im
 Alter von nicht ganz 73 Jahren, in der Sommer-
 residenz Rastede gestorben.

Das „Berliner Tageblatt“ verbreitet Ge-
 rüchte über Verhandlungen zur Errichtung einer
 päpstlichen Nuntiatur in Berlin. Diese
 Gerüchte sind vollständig aus der Luft gegriffen.
 An der Stelle, wo oder von wo aus solche
 Verhandlungen gepflogen werden, ist nicht das
 geringste davon bekannt. Es handelt sich hier
 lediglich um die Aufwärmung früherer deutsch-
 feindlicher Meldungen, deren Verbreitung dazu
 dienen soll, die von weiten Kreisen der deutschen
 Katholiken gewünschte Errichtung einer katholi-
 scheologischen Fakultät in Straßburg zu erschweren
 oder zu hintertreiben.

Berlin, 13. Juni. Dem Militärwochen-
 blatt zufolge wurde Prinz Friedrich Leopold
 zum Inspekteur der 4. Kavallerieinspektion
 (Potsdam) ernannt, der Kommandant des 15.
 Armeekorps, (Straßburg), Hr. v. Meerfeld-
 Hüllem in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs
 mit dem Charakter eines Generals der Infanterie
 zur Disposition gestellt. Der Kommandeur der
 17. Division, Herwarth von Bittenfeld, wurde
 zum kommandierenden General des 15. Armee-
 korps ernannt.

Berlin, 14. Juni. Die „Nordd. Allg.
 Ztg.“ schreibt: Auf Befehl des Kaisers wird
 der deutsche Ablösungstransport in Tsimau
 zurückgehalten.

Bremen, 11. Juni. Der Dampfer des
 Norddeutschen Lloyd „Großer Kurfürst“ ist nach
 vorzüglicher Fahrt heute früh in Cherbourg ein-
 getroffen, wo die an Bord befindlichen Vertreter
 der deutschen Presse ans Land gingen, um nach
 Paris weiterzureisen. Die Vertreter der Presse
 sandten von Cherbourg aus an den Norddeutschen
 Lloyd eine Dankadresse.

München, 13. Juni. Heute vormittag
 wurde in Gegenwart des Prinzregenten bei
 Schloß Berg am Starnbergersee die Botivapelle
 für König Ludwig II. eingeweiht, die der Prinz-
 regent gestiftet hat.

Fortsetzung in der Beilage.